

Politik

Neues Kabinett in Rumänien bestätigt

Am 07.05.2012 wurde das Kabinett des Ministerpräsidenten Victor Ponta vom Parlament bestätigt (mit 284 Ja-Stimmen und 92 Nein-Stimmen). Für die Bestätigung der Regierung war eine Mehrheit von mindestens 231 Stimmen notwendig. Das Mandat der neuen Regierung endet mit den Parlamentswahlen im November. Die Sozialliberale Union (USL), eine Allianz aus Sozialdemokraten (PSD), Liberaldemokraten (PNL) und Konservativen (PC), hatte die Mitte-Rechts-Regierung des unabhängigen Ex-Regierungschefs Mihai-Razvan Ungureanu durch ein Misstrauensvotum gestürzt. Das Kabinett unter Ministerpräsident Victor Ponta besteht aus Sozialdemokraten (PSD), Liberalen (PNL), Konservativen (PC) und Parteilosen. Als einziges Mitglied des alten Kabinetts ist der Parteilose Minister für Europäische Angelegenheiten Leonard Orban im Amt geblieben.

Das neue Kabinett:



Ministerpräsident – Victor Ponta (39) hat an der Bukarester Universität Jura studiert, er ist verheiratet und hat zwei Kinder. Seine politische Laufbahn beginnt 2001 als ihn der ehemalige PSD-Außenminister und Ministerpräsident Adrian Nastase aufforderte, der Sozial-Demokraten Partei (PSD) beizutreten. Zunächst hat ihn Nastase zum Leiter der internen Kontrollbehörde der Regierung ernannt, dann trat er der PSD bei und wurde 2002 Leiter der PSD Jugendorganisation. Ab 2006 war er Vizepräsident der PSD. Seit Februar 2010 ist Ponta Präsident der PSD.



FINANZMINISTERIUM - Florin Georgescu (59) ist Vize-Gouverneur der Rumänischen Notenbank (BNR) und wird innerhalb dieser Regierung auch die Funktion des Vizepremiers übernehmen. Georgescu hat in Bukarest Finanzen und Buchhaltung studiert. In der Zeitspanne November 1992 bis Dezember 1996 war er Minister für Wirtschaft und Finanzen in der Regierung unter Nicolae Vacaroiu. 1992 hat er als damaliger Finanzminister die Mehrwertsteuer eingeführt. Er wurde in zwei Legislaturperioden als Abgeordneter im Kreis Olt gewählt von Seiten der Sozialdemokraten (1996-2000 und 2000-2004). Georgescu trat 2004 aus dem rumänischen Parlament aus, als er zum Vize-Gouverneur und Vizepräsident des Verwaltungsrates der BNR gewählt wurde.



AUSSENMINISTERIUM - Andrei Marga (65) ist Mitglied im Zentralbüro der Liberalen (PNL) und Professor für Philosophie und Logik an der Klausenburger Universität "Babes-Bolyai". Marga hat Philosophie studiert, er war Dekan, Prorektor und Rektor der Universität. Zwischen 1997 und 2000 war Marga Bildungsminister.



JUSTIZMINISTERIUM - Titus Corlăţean (44) wurde in seiner politischen Laufbahn von dem ehemaligen PSD Außen- und Premierminister Adrian Nastase unterstützt. 2001 wurde Corlăţean Berater für außenpolitische Angelegenheiten des damaligen Premierministers Nastase. In der Zeitspanne 1994 – 2001 war er im Außenministerium tätig, in den letzten dieser vier Jahre war er Stellvertreter des rumänischen Botschafters in Straßburg. 2004 wurde er PSD-Abgeordneter.



WIRTSCHAFTSMINISTERIUM - Daniel Chițoiu (45) ist Vizepräsident der PNL und Präsident der rumänischen Steuerberaterkammer. Er hat vier Jahre lang die Steuerbehörde ANAF geleitet unter Ministerpräsident Tariceanu. Chitoiu ist Doktor der Wirtschaftswissenschaften und promovierte bei der Bukarester Wirtschaftsakademie ASE.



INNENMINISTERIUM - Ioan Rus (55) war bereits Innenminister in der Regierung unter Adrian Nastase (2002-2003). Er ist Präsident der PSD-Gruppierung in Cluj und Vizepräsident der Partei. Rus ist verheiratet und hat 2 Kinder. Er unterrichtet an der Technischen Hochschule in Cluj Napoca / Klausenburg. 2004 hat er für das Bürgermeisteramt in Cluj kandidiert, verlor aber zugunsten von Emil Boc. Ioan Rus ist 1994 der damaligen PDSR (Partei der Sozialen Demokratie in Rumänien) beigetreten, 1996 übernahm er die Funktion des Präfekten in Cluj. Zusammen mit Vasile Dâncu und Arpad Paszkany ist er an der Pressegruppe Transilvania Media Group (TMG) beteiligt.



VERTEIDIGUNGSMINISTERIUM - Corneliu Dobrițoiu (57) hat die Militärakademie besucht, er ist verheiratet und hat 2 Kinder. Zwischen 2000 und 2004 war er Leiter der Direktion für Euro-Atlantische Integration und Internationale Militärische Beziehungen. Der Liberale Dobrițoiu war Staatssekretär im Verteidigungsministerium während der Regierung von Calin Popescu Tariceanu. Seit 2006 ist er Mitglied der Liberalen Partei.



UMWELTMINISTERIUM - Rovana Plumb (51) ist seit 2005 Präsidentin der Frauenorganisation der PSD. Bisher war sie Europarlamentarierin, Mitglied des Ausschusses für Beschäftigung und Soziales. Rovana Plumb war Präsidentin der Nationalen Behörde für Verbraucherschutz (ANPC) in den Jahren 2001 – 2004. Seit 1994 ist sie Mitglied der Sozialdemokraten.



LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIUM - Daniel Constantin (34) ist Präsident der Konservativen Partei (PC) und wurde in seiner politischen Laufbahn vom Gründer der Partei Dan Voiculescu unterstützt. Constantin hat 2009 die Behörde für Zahlungen und Interventionen in der Landwirtschaft (APIA) geleitet. Er ist Zootechniker/Landwirt und hat ein Masterstudium im Bereich Qualitätsmanagement und Innovation beendet. Nach 2006 war er für Beratungsfirmen tätig, zuständig für EU-Fördermittel.



ARBEITSMINISTERIUM - Mariana Câmpeanu ist studierte Wirtschaftswissenschaftlerin und seit 1997 Mitglied der Liberalen Partei (PNL). Zur Zeit ist sie Vizepräsidentin der PNL. 2008 hat sie bereits dieses Ressort geleitet in der Regierung unter Tariceanu. 2007-2008 war Câmpeanu Präsidentin der Nationalen Rentenbehörde (Casa Nationala de Pensii).



MINISTERIUM FÜR BILDUNG, FORSCHUNG, JUGEND UND SPORT - Ioan Mang
Der 54-jährige Mang war sozialdemokratischer Senator, Wahlkreis Bihor, Mitglied des Bildungsausschusses des rumänischen Senats und Professor an der Fakultät für elektrisches Ingenieurwesen und Informationstechnologie der Universität Oradea. Seit 2000 ist Mang Vizepräsident des Nationalen Ausschusses für KMUs in Bihor. Zur Zeit ist er Vizepräsident PSD Bihor.



VERKEHRSMINISTERIUM - Ovidiu Silaghi (50) ist Präsident der PSD-Organisation in Satu Mare. 1990 ist er der Liberalen Partei beigetreten und war Abgeordneter im rumänischen Parlament, Europarlamentarier und Minister. Er hat die Hochschule für Feinmechanik in Brasov besucht, hat ein Masterstudium für Administratives Recht beendet sowie postuniversitäre Studien im Bereich Management und Internationale Beziehungen (ASE). Zwischen April 2007 und Dezember 2008 war er Minister für KMU, Handel und Tourismus.



GESUNDHEITSMINISTERIUM - Vasile Cepoi (58) ist der vierte Gesundheitsminister in den letzten drei Jahren. Cepoi ist Arzt, Internist und Nephrologe. Er gehört keiner politischen Partei an. In den letzten 10 Jahren hatte er mehrere wichtige Funktionen inne im rumänischen Gesundheits-Managementsystem. Er war Staatssekretär in den Regierungen unter Nasatse, Boc und Ungureanu. Seit Anfang 2012 war er zuständig für die Koordinierung der Reformen im Gesundheitswesen.



MINISTERIUM FÜR ENTWICKLUNG UND TOURISMUS - Eduard Hellvig (38) war Mitglied im rumänischen und im europäischen Parlament von Seiten der konservativen Partei. 2008 ist er der Liberalen Partei beigetreten und war persönlicher Berater von Crin Antonescu. Hellvig hat politische Wissenschaften an der Universität Babes-Bolyai in Cluj studiert. Im Mai 2001 wurde er zum Generalsekretär der PNL ernannt. Er gilt als die rechte Hand des Parteipräsidenten Crin Antonescu.



KULTURMINISTERIUM - Mircea Diaconu (63) ist ein bekannter Film- und Theaterschauspieler. Er war Mitglied des Nationalen Rates für audiovisuelle Medien (1998 -2004) und Leiter des Theaters Notarra in Bukarest (2004-2011). Seit 2008 ist er Mitglied im Ausschuss für Kultur, Kunst und Informationsmedien des Senats und seit Anfang 2009 auch im Ständigen Ausschuss der Abgeordnetenkammer und des Senats für die Beziehungen zu UNESCO.



MINISTERIUM FÜR KOMMUNIKATIONEN - Dan Nica (52) hat Elektronik und Telekommunikation in Iasi studiert. Er war bereits an der Spitze dieses Ministeriums in der Zeitspanne 2000 – 2004 unter Premierminister Adrian Nastase. 2009 war er Vizepremier und Minister für Inneres unter Premier Emil Boc. Dan Nica ist Abgeordneter seit 1996 und seit 2005 Vizepräsident der PSD.



MINISTERIUM FÜR EUROPÄISCHE ANGELEGENHEITEN - Leonard Orban (51) hat Mechanik an der Hochschule in Brasov und Management an der Bukarester ASE studiert. Er hat als Chefunterhändler mit der Europäischen Union den Vertrag über den Beitritt Rumäniens zur EU unterzeichnet. Zwischen 1993 und 2001 war Orban parlamentarischer Berater für europäische und internationale Angelegenheiten. Er war Staatssekretär im Ministerium für Europäische Integration (2004-2006) und hat die Beitrittsvorbereitungen Rumäniens zur EU koordiniert. Zwischen Januar 2007 und Februar 2010 war er Mitglied der Europäischen Kommission, zuständig für Mehrsprachigkeit. Seit September 2011 ist er Minister für Europäische Angelegenheiten.

Zur Regierung gehören noch **vier weitere Minister**, deren Aufgabe es ist, die betreffenden Ressorts zu unterstützen:
Minister für Sozialen Dialog - **Liviu Marian Pop (38)**
Minister für das Geschäftsumfeld - **Lucian Isar (35)**
Minister für die Beziehungen zum Parlament - **Mircea Duşa (57)**
Minister für die Verwaltung - **Victor Paul Dobre (60)**

Ermittlungen im Tourismusministerium

Eduard Hellvig, Minister für Regionalentwicklung und Tourismus, hat am 27.5. in Arad erklärt, dass er das Innenministerium um Hilfe für Ermittlungen bezüglich der Fonds-Zuweisungen innerhalb des Tourismusministeriums während Elena Udreas Mandat ersucht hat. Dieser hat angegeben, dass in bestimmten Bereichen Überprüfungen angestellt werden, um festzustellen, ob Gelder „für andere Zwecke“ verwendet wurden, heißt es in einer Meldung der Nachrichtenagentur Mediafax. Beanstandet hat Hellvig, dass am 27. April und 5. Mai – einem Samstag – Zahlungen getätigt und Verträge über 100 Millionen Euro unterzeichnet wurden. Es gäbe auch Probleme bei gewissen Projekten wie zum Beispiel eine Skipiste in Kronstadt sowie verschiedene Sportanlagen. (*adz.ro*, 29.5.)

Ex-Minister Mureşan endgültig verurteilt

Der ehemalige Minister für Landwirtschaft, Ioan Avram Mureşan, wurde am 21.5. vom Obersten Gericht endgültig zu sieben Jahren Haft verurteilt. Dadurch wurde ein Urteil des Obersten Gerichts vom April 2011 bestätigt. Ioan Enea Truţă, ehemaliger Staatssekretär im Landwirtschaftsministerium, wurde ebenfalls zu sieben Jahren Gefängnis verurteilt, und Sivia Căpitanu, ehemalige Generaldirektorin im gleichen Ministerium, zu fünf Jahren Gefängnis. Der Prozess hatte im Dezember 2003 begonnen, wobei den Angeklagten Veruntreuung von Fonds vorgeworfen wurde. Es handelt sich um 5000 Tonnen Dieselöl, die 1999 aus der Staatsreserve an eine Handelsgesellschaft gelangt sind. (*adz.ro*, 29.5.)

EU-Projekte im Wert von 1,2 Milliarden Euro in Gefahr

Rumänien riskiert, noch in diesem Jahr 100 Millionen Euro an Abrechnungen mit der EU im Rahmen des Operationellen Programms zur Entwicklung der Menschlichen Ressourcen (POS DRU-Programm) zu verlieren, für das kommende Jahr stehen 1,1 Milliarden Euro auf dem Spiel. Der Grund: In der Zeitspanne 2010 - 2011 wurden „schwere Regelwidrigkeiten“ in der Programmabwicklung festgestellt, verkündete Premier Victor Ponta am Montag und löste damit eine Reaktionswelle vor allem seitens der Minister aus, die in jener Zeitspanne im Amt waren: Ioan Botiş, Sebastian Lăzăroiu und Sulfina Barbu. Rund um das Programm hätten sich „überparteiliche Zeckenfirmen“ eingenistet, sagte Ponta, ohne auf Details einzugehen. Die Verluste von 1,2 Milliarden Euro kämen von einer eventuellen Suspendierung des Programms für Rumänien, die als Folge eines Audits von der EU-Kommission verhängt werden könnte. Ponta stellte der Öffentlichkeit eine Reihe von Daten zur Verfügung, die ihm „auf inoffiziellen Wegen“ aus dem Audit-Bericht vom 5. März bei POS DRU zugeführt wurden: Von den insgesamt zwei Milliarden Euro, die Rumänien 2010-2011 zur Verfügung gestellt wurden, sind bloß sechs Prozent abgerechnet worden. Insgesamt handelt es sich um 2500 POS DRU-Aus- und Fortbildungsverträge. Probleme hätte es vor allem bei der Evaluierung der Projekte und bei der Kontrolle gegeben. Die Löhne, die den POS DRU-Verantwortlichen bezahlt wurden, „selbst für bloß vier Stunden Archivierung“, hätten sich „zwischen 1500 und über 10.000 Euro“ monatlich bewegt. (*adz.ro*, 28.5.)

EU-Sondergipfel zu Kohäsionspolitik in Bukarest

EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso ist am 1. Juni zu einem Sondergipfel zu Fragen der Kohäsionspolitik und des EU-Haushalts 2014–2020 in Bukarest eingetroffen. Die Ministerpräsidenten Bulgariens, Tschechiens, Estlands, Litauens, Ungarns, Polens, der Slowakei, Kroatiens und Rumäniens sowie Minister aus Malta, Zypern, Griechenland, Lettland, Portugal, Spanien und der Slowakei sprachen sich dabei entschieden für die Fortsetzung der Kohäsionspolitik der EU aus, die das wirtschaftliche und soziale Gefälle zwischen den 27 EU-Staaten ausgleichen will. Auf dem Programm des Kommissionspräsidenten standen des Weiteren Gespräche mit Staatspräsident Traian Băsescu und Regierungschef Victor Ponta. (*adz.ro*, 2.6.)

Mit muttersprachlichen Lehrkräften will eine Berliner Grundschule Romakinder in den Schulalltag integrieren

Seit Mitte April wird Deutsch-Förderunterricht für rumänische Kinder der sechsten Klasse an der Neuköllner Hans-Fallada-Grundschule angeboten. Derzeit besuchen 420 Kinder die Grundschule, fast 90 Prozent von ihnen sind nicht-deutscher Herkunft. 90 Kinder kamen in den letzten drei Jahren aus Rumänien neu an die Schule – ohne jegliche Deutschkenntnisse. Auch kulturelle Unterschiede hätten die LehrerInnen der Grundschule anfangs „übertropelt“, sagt Schulleiter Carsten Paepfer. Deshalb stellte der Senat der Neuköllner Grundschule im vergangenen Jahr zwei Lehrkräfte rumänischer Herkunft für den Sprachunterricht zur Verfügung. Im April 2012 kamen noch eine rumänische und eine bulgarische Lehrkraft von der Volkshochschule Neukölln dazu. „Anfangs haben wir für die Familien Briefe übersetzt und Probleme mit den Behörden geklärt“, sagt Anita Wodatschek, eine der Lehrerinnen. „Dann mussten wir die Familien überzeugen, dass die Schule notwendig ist. Erst danach konnte die eigentliche Arbeit beginnen.“ Viele der Kinder konnten weder schreiben noch lesen, erinnert sich Wodatschek. Dies sei nach einem Jahr Unterricht nicht mehr so. Gäbe es diese Lehrkräfte nicht, würde der Alltag an der Schule nicht funktionieren, so der Schulleiter. 1.400 Kinder ohne Deutschkenntnisse werden nach Angaben der Senatsbildungsverwaltung derzeit in speziellen Lerngruppen betreut, die meisten davon in Neukölln und Mitte. Die tatsächliche Zahl von Kindern und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse an den Berliner Schulen liegt jedoch höher, sagt Franziska Giffey, SPD-Bildungsstadträtin im Bezirk Neukölln. Mit 700 neu zugewanderten SchülerInnen rechnet allein ihr Bezirk in diesem Jahr. (*taz.de*, 4.6.)

Wirtschaft

Standard and Poor's bestätigt Rating Rumäniens

Die Ratingagentur Standard and Poor's (S&P) hat am 25.5. das Rating Rumäniens auf „BB+“ mit stabilem Ausblick belassen. Die Bewertung ist derzeit zwar durch geringe Prosperität und der Anfälligkeit gegenüber externen Schocks durch die Dominanz österreichischer und griechischer Banken belastet, heißt es in der Begründung von S&P, das rückläufige Haushaltsdefizit, die verbesserte Leistungsbilanz sowie die Unterstützung durch den IWF halten die Lage aber unter Kontrolle. Der „stabile Ausblick“ bedeutet nach S&P Einschätzung, dass Rumänien auch in Zukunft Haushaltsdisziplin bewahren und Stabilitätsziele weitgehend umsetzen wird. Entwarnung gibt Standard & Poor's bezüglich der aktuellen Bedrohung durch die griechische Bankenkrise. Die Ratingagentur glaubt an eine hohe Eigenständigkeit der rumänischen Tochtergesellschaften und hält die Gefahr von Übertragungseffekten für gering. Etwa 83 Prozent der Aktiva der rumänischen Banken werden durch Finanzinstitute aus dem Ausland kontrolliert: 39 Prozent entfallen auf österreichische und 13 Prozent auf griechische Banken. Die Agentur weist darauf hin, dass verstärkte Vorsichtsmaßnahmen und Regelungen die Entnahme von Vermögen durch die Muttergesellschaften beschränken. S&P prognostiziert ein verringertes Wirtschaftswachstum von 2,5 Prozent im Vorjahr auf 1,2 Prozent in 2012 aufgrund der verminderten Binnen- und Auslandsnachfrage. Mittelfristig wird aber ein Wachstum des Bruttoinlandproduktes (BIP) von 3,5 Prozent erwartet. Höhere Investitionen und der verstärkte Einsatz von EU-Mitteln sollen Konsumausgaben und Exporte stützen. (*adz.ro*, 29.5.)

Kultur

Parlamentarischer Abend 2012

Der diesjährige Parlamentarische Abend des DRF und der Botschaft von Rumänien war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. An die 120 Gäste aus Deutschland und Rumänien folgten unserer Einladung und erlebten einen wunderbaren, sommerlichen Abend in der Rumänischen Botschaft. Für musikalische Untermalung sorgte die rumänische Gruppe „Zmei Trei“. Beim Buffet mit landestypischen Spezialitäten konnten die Gäste die kulinarische Vielfalt Rumäniens bei interessanten Gesprächen genießen.

Haus der Kulturen der Welt: Mircea Cartarescu erhält Internationalen Literaturpreis

Der rumänische Schriftsteller Mircea Cartarescu wird für seinen Roman „Der Körper“ mit dem diesjährigen Internationalen Literaturpreis des Berliner Hauses der Kulturen der Welt geehrt. Ausgezeichnet werden auch die Übersetzer Gerhardt Csejka und Ferdinand Leopold für die deutsche Ausgabe des Romans. Cartarescu sei mit diesem seinen Werk „ein fulminanter Roman und ein sprachlich elektrisierendes Kunstwerk von seltener Intensität und Leuchtkraft gelungen“, während die beiden Übersetzer „den bilderreichen, aberwitzig surrealen Stil des Buches und die innovative Sprachpotenz dieses faszinierenden Textgewebes meisterhaft ins Deutsche übertragen“ haben, heißt es in der Begründung der Jury. Der seit 2009 vergebene Internationale Literaturpreis des Berliner Hauses der Kulturen der Welt ist mit 25.000 Euro dotiert; die Übersetzer erhalten 10.000 Euro. Die Preisverleihung hat am 6. Juni in der deutschen Hauptstadt stattgefunden. Mircea Cartarescu wurde 1956 in Bukarest geboren, seit 1978 veröffentlicht er Lyrik und Prosa. 1993 erschien in Rumänien sein Erzählzyklus Nostalgia, 1996 der erste Teil seiner gefeierten Trilogie „Orbitor“. Der zweite Teil der Trilogie, nämlich der nun vom Berliner Haus der Kulturen der Welt ausgezeichnete Roman „Corpul/Der Körper“, wurde hierzulande 2002 erstveröffentlicht, der dritte Teil erschien 2007. Der 56-Jährige ist europaweit anerkannt und gehört zu den meistübersetztesten rumänischen Autoren. Hierzulande gilt Mircea Cartarescu als wohl bedeutendster Vertreter des rumänischen Postmodernismus. (*punkto.ro*, 23.5.)

Quellen: Zona Romania. Rumänien Online Kurier: www.zoro.ro Allgemeine Deutsche Zeitung: www.adz.ro Punkto.ro: www.punkto.ro Adevarul: www.adevarul.ro Der Standard: www.derstandard.at TAZ: www.taz.de	Impressum: Deutsch-Rumänisches Forum Vorsitzende: Dr. h.c. Susanne Kastner Platz der Republik 1, D - 11011 Berlin Tel.: 030 / 22 77 20 94 / Fax: 030 / 030 22 77 62 67 E-Mail: office@deutsch-rumaenisches-forum.de Internet: www.deutsch-rumaenisches-forum.de
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------